

Die genauen Anforderungen und rechtlichen Voraussetzungen für eine Patientenverfügung können je nach Land und Region variieren. Es ist wichtig, sich über die spezifischen Gesetze und Bestimmungen in Ihrem Wohnort zu informieren. Im Allgemeinen sind jedoch einige gemeinsame Elemente zu beachten. Hier sind typische Unterlagen und Informationen, die oft für die Erstellung einer Patientenverfügung benötigt werden:

1. Persönliche Informationen:

- Vollständiger Name
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Kontaktdaten

2. Kontaktinformationen von Vertrauenspersonen:

- Namen und Kontaktdaten von Personen, die Sie als Ihre Vertrauenspersonen oder Bevollmächtigte auswählen möchten.

3. Medizinische Informationen:

- Vorhandene medizinische Bedingungen
- Allergien
- Medikamentenliste
- Informationen zu Vor- und Nachteilen bestimmter medizinischer Behandlungen

4. Gewünschte medizinische Entscheidungen:

- Ihre Präferenzen hinsichtlich lebenserhaltender Maßnahmen, Organtransplantationen, Schmerztherapie, etc.

5. Spezifische Anweisungen:

- Detaillierte Anweisungen zu bestimmten medizinischen Entscheidungen, falls gewünscht.

6. Notfallkontakte:

- Kontaktdaten von Personen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen.

7. Datum und Unterschrift:

- Ein Datum und Ihre Unterschrift, um das Dokument rechtsgültig zu machen.

8. Notarielle Beglaubigung:

- In einigen Regionen kann eine notarielle Beglaubigung erforderlich sein, um die Gültigkeit der Patientenverfügung sicherzustellen.

Es ist wichtig zu beachten, dass es ratsam ist, bei der Erstellung einer Patientenverfügung rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen, um sicherzustellen, dass das Dokument den geltenden Gesetzen entspricht und im Bedarfsfall wirksam ist. Zudem sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Vertrauenspersonen über die Existenz und den Inhalt der Patientenverfügung informiert sind.